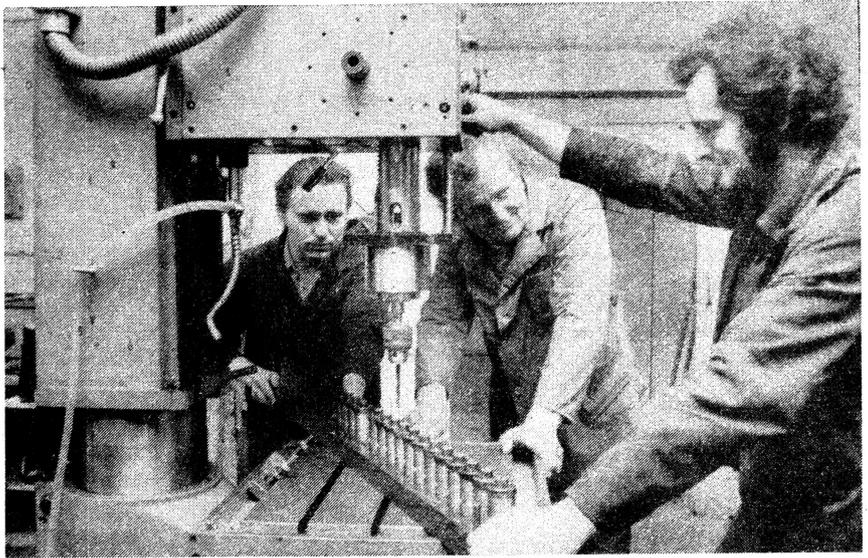


Genosse Adolf Turschner sowie die Kollegen Peter Werner und Joseph Schrehr (v. l. n. r.), Mitglieder eines Rationalisierungskollektivs aus dem VEB Textima Gera, bei der Erprobung eines Rationalisierungsmittels zur Herstellung von Ersatzteilen.

Foto: VW/Träger



die Ergebnisse und Schlußfolgerungen der Berichterstattung des Betriebsdirektors vor der Parteileitung mit den Werk tätigen aus. Dabei kommt es zu vielen persönlichen Gesprächen. Diese werden unter anderem dazu genutzt, um bei jedem einzelnen Klarheit darüber zu schaffen, daß vor allem ein hoher Leistungsanstieg im Betrieb die Voraussetzung ist, um den Bedarf an Ersatzteilen immer besser befriedigen zu können.

Um eine stabile Ersatzteilversorgung zu sichern, nimmt die Parteileitung auch Einfluß auf die Entwicklung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen unserem Betrieb, den Kooperationspartnern und den Abnehmern unserer Erzeugnisse. Dabei geht es besonders darum, mit den Zulieferern gemeinsam den jeweiligen Be-

darf an Ersatzteilen zu ermitteln und vertraglich zu binden. Zu diesem Zweck führen verantwortliche Wirtschaftsfunktionäre des Betriebes mit unseren Abnehmern im In- und Ausland Symposien durch, um ihre Forderungen an Ersatzteilen kennenzulernen. Durch diese Form der Zusammenarbeit ist es möglich, die Kundenwünsche in immer besserer Qualität zu erfüllen.

Trotz dieser Fortschritte in der Zusammenarbeit ist noch mancher Disput mit diesem oder jenem Kooperationspartner auszufechten, damit er noch verantwortungsvoller seinen Teil dazu beiträgt, daß hochproduktive Anlagen im Werte von Millionen Mark nicht wegen eines Ersatzteiles im Werte von wenigen Mark über längere Zeit Stillstehen.

Helfried Rietzschel  
Partei sekretär im VEB Textima Gera

## Leserbriefe —

gewertet. Gegenseitige Hinweise, welche Probleme stärker herausgearbeitet werden müssen, ergänzen die Anleitungen genauso wie Erfahrungen in der lebendigen Gesprächsführung.

Diese Methode der Aktivierung der Genossen zur politischen Massenarbeit hat sich — neben anderen — bei uns durchgesetzt und unserer Einschätzung nach bereits gute Ergebnisse gezeigt. Was uns interessiert: Welche Methoden wenden andere APO auf diesem Gebiet an?

MRDr. Ingeborg Gropp  
stellvertretender Bezirksarzt  
Karl-Marx-Stadt

## Durch Parteidisziplin und Massenarbeit

Unsere APO im Bereich Wischermotorenproduktion des VEB Fahrzeugelektrik Ruhla hat die Parteiwahlen auch dazu genutzt, Bilanz zu ziehen, welche Qualität das innerparteiliche Leben in unserer APO erreicht hat. Besonders interessierte uns, wie die Leninschen Normen als Grundlage des Parteilebens angewandt werden. Das hielten unsere Genossen für notwendig, weil sie die Erfahrung gesammelt haben, daß um die Durchsetzung der Leninschen Normen des Parteilebens

ständig gerungen werden muß. So setzt zum Beispiel die Kollektivität der Leitung voraus, daß die Genossen die Beschlüsse der Partei kennen, in der Praxis anwenden und ihre Erfüllung kontrollieren. Die Kollektivität setzt weiter voraus, daß die Leitungsmitglieder regelmäßig an den Beratungen teilnehmen, schöpferisch mitarbeiten und enge Verbindungen zu den Werk tätigen in den Arbeitskollektiven haben.

Unsere APO läßt sich auch immer